

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vater: "Ich hab' n Mann für Dich — den Joseph Meier."
Flora: "Denn kenne ich ja nur von Ansehen. Was hat er denn für einen Charakter?"
Vater: "Das wirst schon sehen, wenn ihr verheirathet seid."

Wie man am billigsten zu Schweinefleisch kommt.

Man gibt einem Sauhund einen Tritt, dann rennt der Hund davon und die Sau hält man am Schwänzlein.

Fremder Offizier: "Weshalb wird der Herr Kamerad dort Barometer genannt?"

Klubmitglied: "Der Kürze halber. Eigentlich heißt er Baron de Maître."

Briefkasten der Redaktion.



Div.: Allen unsern Freunden und Bekannten aus nah und fern, die uns so freundlich die Glückwünsche für den neuen XX. Jahrgang, des "Nebelspalters" darbrachten, herzlichsten Dank. In dieser Epoche fällt nun erst die 1000ste Nummer des "Nebelspalters", für uns aber das halbe Jahrhundert, das zehnundzwanzigste Jahr der Journalistenlaufbahn und das zehnjährige am "Gastwirth". Also fünf Jubiläen auf einen Klaps; da soll's ein "Fäschl" geben, wenn nicht das Crematorium vorher unsere "werthe Belanfssalt" macht. **Kleeks.** Mit Vergnügen entsprochen. Nehmen Sie fünftig Kreidepapier und machen Sie so hübsche Viertelchen, wie auf den Briefsachen und Sie werden wohl rasche Aufnahme finden. An das Grobölzige ist man sich heut zu Tage nicht mehr gewöhnt. Bart und sein, mit alles sein. — **F. I. B.** Schönen Dank und Gruß. Wenn immer möglich, nächste Woche. — **O. J. I. G.** Das Quecksilber gefriert bei 30° R, der Alkohol bei 32° R. Wer tieferen Kältern mit dem Quecksilberthermometer messen will, der hängt zwei solche nebeneinander, addirt die angezeigten Grade — und er hat es. — **T.** Der Mutter Helvetia pro memoria 1894. "Willst du im Spiel des Lebens heute noch besiehen, mußt du auch dem Nachbar in die Karte sehen; denn dringt der Blick nicht hinter die Coulissen, dann bist zum Vorraus du beschissen." Die Warming ist gut, aber es ist doch nicht mehr so wie "amig". Unsere Gesandten liegen schon, wo der Bartli den Most holt. — **S. X. I. Q.** Ihr Brief machte eine so lange Reise, daß Ihren Wünsche leider nicht mehr zu entsprechen war. Ihnen und den dortigen Freunden

ein herzliches: "Prost Neujahr!" — **Dr. H. I. Berl.** Erwiederung! Soll baldigst geschehen. — **R. Z. I. B.** Alte Geschichte; wer in die Nähe einer neuen Dynamomaschine gerät, dem bringt es die Tauchenuhr aus Rand und Band; deßhalb haben die Arbeiter in Elektrofäßwerken Uhren, welche für derartige Einfüsse unempfindlich sind. Wahrscheinlich sind sie "geleistet." — **Peter.** Solcher Ernst darf nie unmittelbar vor Schluss des Blattes eintreffen. Mit bestem Willen läßt er sich dann nicht mehr unterbringen. Es heißt eben auch hier: Wer zu erst kommt, malt zuerst. — **O. R. I. St. G.** Du lieber Himmel! Wenn ein alter Postgau umgefaßt 30,000 Schritte an einer Toir machen muß, gerät auch nicht einer, wie der andere. Deßhalb aber läßt er sich doch nicht hören, auch wenn er von einem jungen Grashopper noch so heftig angezeigt wird. — **M. J. I. H.** Gottfried Keller begrüßte einmal das folzige Tagesgeschehn, als es eben in glorioser Bracht über den Höhenzug des Zürichberges empor stieg, mit den Worten: "Bon Zeit zu Zeit heb' ich den Alten gern." Damals war er auf dem Heimmarsh. "Unverwüstlich sind die Dichter, alles wird mit Traum umwoben." — **Dkl.** **Spatz.** Und sollte vielleicht die Käte schuß sein, daß nicht mehr gepisst wird, oder daß's vielleicht gar einen Schwuppen im neuen Schulhaus? — **M. J. I. K.** Die Post hat über diese Festtage eine solche Riesenarbeit zu bewältigen, daß es ein Unrecht wäre ihr jedes Fehlerchen auf das Kebholz zu schreiben. — **O. M. I. B.** So etwas. Derartiges findet sich ja immer im Bund und Kanton. **Origenes.** Zu Anfang nächster Woche. — Beides, abwechselnd. — **W. I. S.** Wir wollen das Beriprosche gerre gewärtigen. Der vorgekommene Lapsus geht auf Rechnung der Expedition, welche über von südlichen Stunden heimgesucht wird. — **Lucifer.** Mit diesen Theorien ist man schon vor Jahren in Basel herumgefahren. — **U. F. I. M.** Welches das schönste Geschäft ist? Nun wir denken, weiße Lilien zu rothen Rosen machen. — **N. N.** Wir müssen ablehnen. **Verschiedenen:** *Anonymous* wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Das der Nummer 38 beigelegte Portrait von Bundesrat Buchonnet

Kann noch separat bezogen werden à 70 Cts. per Exemplar nebst Postzuschlag.

Expedition des "Nebelspalter" in Zürich.

"Der Nebelspalter"

wird jedermann zum Abonnement angelegerlich empfohlen. — Alle unsere Tit. Abonnenten des In- und Auslandes ersuchen wir höfl. ihre Bestellungen gef. rechtzeitig erneuern zu wollen, damit die Spedition keinen Unterbruch erleidet.

Fastnachts-Artikel

Masken in allen Sorten, Dominolarven, Nasen, Bärte, kom. Kopfbedeckungen, Lärm-Instrumente, Besatz-Artikel für Maskenkleider, Maskenschmuck etc.

liefert billig an Wiederverkäufer,

Maskengarderoben, Costumiers

das Spezialgeschäft von



Franz Carl Weber in Zürich

mittlere Bahnhofstrasse 62, zum "Gessnerhof".

Man notire Firma und Adresse genau und verlange Preis-Liste.



J. Böhny
Handschuhfabrik.
LAUSANNE — ZÜRICH — BASEL ST. GALLEN

Glacéhandschuhe mit Futter und Astrachan. 18b
Größte Auswahl in wollenen Handschuhen.

J. BÖHNY, Handschuh-Fabrik, ZÜRICH,

Weinplatz, unterm Hotel Schwert.

Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [4]

Hefti-Legler, Herrenmassgeschäft

Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.

Grosses Lager
in englischen Tuchen und Buckskin,

Anzüge von 50 Fr. an,

Wetter- und Reise-Mäntel von 40 Fr. an.

Spezialität

in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel.

Promptste Bedienung.

21

Brust-, Lungen- und Hustenthee, bei Rachen-, Kehlkopf- und Lungenkatarrh, Influenza erprobt 1 P. 1 Fr. Porto 20 Cts. Alpenkräuterthee, vorzüglich Blutreinigungsthee. Absolut unschädlich. Blasen- und Nierenthee, milde abführend, 1 Packet 1 Fr. Porto 20 Cts. Blasen- und Nierenthee, gegen Blasenkatarrh, Nieren-, Leber- und Gallenleiden, 1 P. 1 Fr. Porto 20 Cts. Echter Glarnerthee, 1 P. 50 Cts. Porto 20 Cts. Blümischupftabak angenehmes Schnupftabak 10 Sch. 1 Fr. Porto 20 Cts. Stuhlzapfen, ausgez. gegen Stuhlverstopfung. Unschädlich und den innerl. Abführmitteln vorzuziehen 1 Sch. 1 Fr. Porto 20 Cts. Benediktiner-Liqueur, dem Magen zuträgl., angen. auf Jagden, Reisen 1 Fl. 2 Fr. 50 Cts. Porto 35 Cts. Universal-Magenbitter, wirklich guter, bewährter Magenbitter. 1 Fl. 2 Fr. 50 Cts. Porto 35 Cts. Gicht- und Rheumatismusmittel, bei gichtischen und rheumatischen Schmerzen, Nervenleiden, Kreuzschmerzen, Hüftleiden, Kopfschmerzen, Neuralgien bewährt 1 Fl. 2 Fr. Porto 25 Cts. Bei Beträgen von 3 Fr. Franco-Zusendung. Versandt nur durch Karer-Gallati in Glarus. [19a]



ADOLF BARTOSIK,
BERLIN, Ritterstr. 38.

Pariser Gummi-Artikel.

la. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. pr. Dutzend versende franko gegen Nachnahme

Aug. de Kennen, 109²⁰ Bürich.